

Die schönsten Ideen für drinnen und draußen

Wohnen & Garten

Februar 2015

www.wohnen-und-garten.de

Deutschland 4 € · Österreich 4,50 € · Schweiz 5,50 € · Italien 4,50 € · Spanien 4,60 € · Slowenien 5,10 € · Finnland 5,10 € · Griechenland 5,10 €



MASKENZAUBER

Venedig
UND ITALIENISCHE MOMENTE

**Hochbeete
und Senkgärten**
*Es wächst auf
allen Ebenen*

Kreativ
*Steine & Spitze in
zarter Verbindung*

**Früh blühende
Sträucher**
*Kamelen, Zaubernuss
und Winterjasmin*



Hübsche Ideen mit
Frühlingsblüten



Zuhause in
Naturtönen & Pastell

Süßes
Fastnachts-Gebäck



Verspielte Aura

Pastellnuancen verleihen jedem Raum eine heitere Note. Und weil sie so schön hell sind, lassen sie dieses Sofa mit Zierschleifen himmlisch leicht anmuten. Ob es wohl aus diesem Grund den Namen „Butterfly“ trägt? (Maisons du Monde)

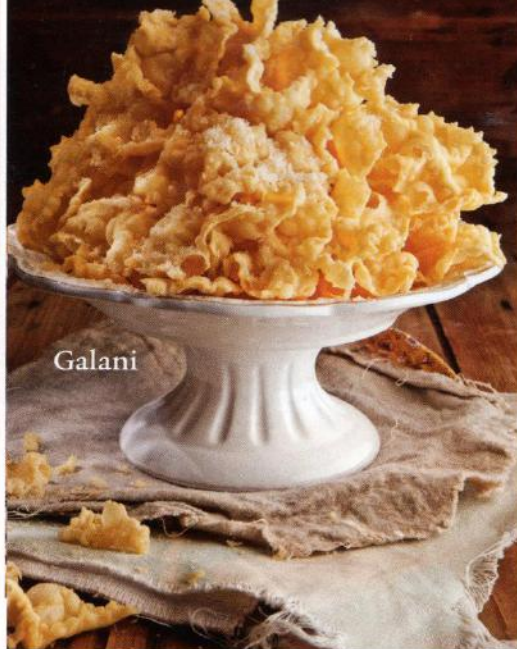
Lieblicher Duft

Links: Traubenhyaazinthen, in eine alte Suppenterrine gesetzt, avancieren zur feinen Tischdekoration. Von den Frühblüchern inspiriert präsentieren sich Petit Four und Teetasse in Grün und Weiß (Tasse unten: Nymphenburg)



Chaufensterbummel
*ette kleine Geschäfte mit
 verlockenden Auslagen
 den überall zum Eintren-
 nen ein. Bei „Pot-Pourri“
 Palazzo Regina Vittoria
 stöbert man durch ein
 Sortiment aus Mode
 und Wohnaccessoires*

Vor der Fastenzeit
*ch der Italiener begeht den
 Carneval gebaltvoll. Die
 titierten Galani werden
 t Puderzucker und heißer
 Schokolade serviert. Am Mar-
 ti grasso – übersetzt fetter
 Dienstag – kommt traditio-
 nell Lasagne auf den Tisch*



Galani



*Munteres Stimmengewirr
 erfüllt die kleinen Bars und
 Cafés. Für einen Espresso
 oder Vino zwischendurch findet
 man hier immer Zeit*

Ein „Ombra“
*ein Glas leichter Wein –
 rückt die Lebensgeister nach
 unten. In den langen Spaziergängen. Ent-
 lang der Kanäle gibt es un-
 zählige Kaffeebars und
 trattorie, die typischen Wein-
 schenken. Treten Sie ein
 und mischen Sie sich einfach
 unter die Einheimischen*

Kurze Atempause,
*vor lauter Mummen-
 schanz und Feierlustige
 aus aller Welt in die Stadt
 fallen: Am Jahresbeginn
 werden die sonst viel beschäf-
 tigten Gondolieri auch mal
 Zeit für ein Schwätzchen*

Keine ausgelassenen Narreteien, sondern stets würdevoll, lautet hier die Devise. In Reifröck und Maske begegnet man sich in der Manier von damals mit Handkuss und gezielter Höflichkeit. Gänzlich unverhüllte Gesichter treffen auf wenig Verständnis. Mitmachen ist Pflicht!

Wer eher das ruhige, idyllische Venedig fernab von zum Bersten gefüllter Cafés und Vaporettos sucht, wer ungezwungen in Jeans und Pulli auf Erkundungstour gehen und in einem Bacaro bei einem Glas Wein und ein paar „Ciccheti“ – eine Art italienischer Tapas – das echte Stadtleben beobachten möchte, der sollte diese Zeit besser meiden und seine Reise antreten, so lange noch der Winterschlaf über der Touristenmetropole liegt. Dann zeigt sich La Serenissima von ihrer unverfälschten, sehr, sehr italienischen Seite.

Maria Elisabeth Barner

**Wie aus
 goldenen Zeiten**
*Üppige Ornamente veredeln
 feinstes Limoges-Porzellan.
 Dieses Geschirr stünde
 dem Kaffeetisch in einem
 vornehmen Palazzo
 hervorragend zu Gesicht
 („Venise“: Bernardaud
 über Artedona)*

